

reits um 900 größere Lücken auftreten und die Liste einen erratischen Eindruck erweckt, mit dem zum Jahr 974 eingetragenen Benedikt VII. (974–983) ohne ersichtlichen Grund endet¹²¹. Die einzelnen Einträge folgen dabei in der Regel einem einfachen Muster: Genannt wird der Name des jeweiligen Papstes, als wievielter Papst dieser geweiht wurde, wie lange seine Amtszeit dauerte, und häufig auch, an welchem Tag er verstarb. Gelegentlich finden sich darüber hinaus noch weitere knappe Notizen. So schreibt Frutolf etwa zu Papst Gregor II. (715–731) *Hic sanctum Bonifacium ordinavit episcopum*¹²² oder zu Papst Zacharias (741–752) *Hic quatuor libros dialogorum beati Gregorii transtulit in Grecum*¹²³. Frutolf zählt bis zum Abbrechen der Liste¹²⁴ 123 Päpste, vergibt dabei jedoch sowohl die 74 als auch die 82 doppelt¹²⁵. Im Falle von Nummer 82 finden sich die Einträge zu Johannes (Nr. 82) und Conon (Nr. 83) auf fol. 119^r im Autograph auf einer längeren Rasur – vermutlich ein Hinweis auf eine nachträgliche Einfügung Frutolfs, also eine Korrektur der ursprünglich von ihm angelegten Liste, der er keine Anpassung der weiteren Zählungen folgen ließ. Eine solche Anpassung findet sich hingegen im Zusammenhang mit der Doppelung von Nr. 74. Mindestens seit dem Eintrag von Papst Sixtus III. (432–440), Frutolfs Nr. 46 auf fol. 87^v, bis hin zu Nr. 74 (Johannes auf fol. 116^v) scheinen alle Nummern nachträglich korrigiert worden zu sein¹²⁶. Durchweg sind zumindest einige der römischen Ziffern in dunklerer Tinte nachgezogen, zum Teil auch die ganze Nummer. Möglicherweise hat Frutolf auch hier zuvor eine Korrektur vorgenommen, beim Anpassung der Zählung der folgenden Päpste jedoch aus einem heute unersichtlichen Grund diesen Johannes stehen gelassen, so dass es zur Doppelung kam.

121) Vgl. dazu die im Anhang als Handreichung für weitere Forschungen beigefügte Liste.

122) Frutolf, *Chronicon* (wie Anm. 17) S. 157, Z. 30.

123) Ebd. S. 158, Z. 13–14.

124) Frutolf nennt im Anschluss noch weitere Päpste. Jedoch fehlen nun entsprechende Einträge wie auch die Nummerierung.

125) Frutolf, *Chronicon* (wie Anm. 17) S. 154, Z. 7 und 38 und S. 155, Z. 47 und 49: *Iohannes papa 74^{us} sedit annos 2, menses 9, dies 18; Theodorus papa 74^{us} sedit annis septem.; Benedictus papa 82^{us}, sedit menses decem decessitque Non. Mai.; Iohannes papa 82^{us} sedit annum unum.*

126) Vor fol. 87^v weist das Autograph leider eine bis in die vorchristliche Zeit reichende Lücke auf, die weitere Beobachtungen unmöglich macht.